

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Finanzen

eine Sachgebietsleitung für Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung (m/w/d)

Das unbefristete Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 bzw. 41 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Fachliche Leitung des Sachgebietes mit den Arbeitsschwerpunkten Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung
- Eigenständige Durchführung der unter SAP erforderlichen Arbeiten zur Erstellung des Haushaltsplans und der Kosten- und Leistungsrechnung
- Bearbeitung von Grundsatzfragen und Projekten aus finanztechnischer Sicht
- Optimierung und Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen
- Teilnahme an Erörterungsgesprächen und eigenverantwortliche Berichterstattung über die Entwicklung der Haushaltsplanung und –bewirtschaftung im Hinblick auf das zu verantwortende Sachgebiet
- Unterstützung der für Haushaltsangelegenheiten zuständigen Beschäftigten der verschiedenen Produktbereiche, ggf. auch in Form von Schulungen/Präsentationen sowie Einarbeitung neuer Beschäftigter
- Punktuelle Teilnahme an Sitzungen der Fachausschüsse, wenn finanztechnische Aspekte abzuwickeln sind

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Laufbahnbefähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemals gehobener Dienst) oder abgeschlossener Verwaltungslehrgang VL II (ehemals Angestelltenlehrgang II)
- Erfahrung in den Arbeitsbereichen Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung wünschenswert
- Detaillierte Kenntnisse des NKF – Haushaltsrechts
- Umfangreiche EDV-Kenntnisse, insbesondere SAP, MS-Excel und Präsentationssoftware
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und hohe Belastbarkeit
- Gute Analysefähigkeiten und strategisches Geschick
- Flexibilität, Planungs- und Organisationsfähigkeit

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Wissing (Tel. 0208 8252133)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-22“** sind bis zum **30.04.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**